

## Beratung am Märkischen Berufskolleg Unna

1.	Einleitung .....	2
2.	Ziele von Beratung .....	2
3.	Beratungsangebote am Märkischen Berufskolleg .....	3
3.1	Berufs- und Studienberatung .....	3
3.2	Schulsozialarbeit .....	5
3.3	Fallmanagement .....	6
3.4	Sucht- und Drogenprävention .....	7
3.5	Beratung im Kontext Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage .....	9
3.6	Deeskalation .....	10
3.7	Problemberatung .....	11
3.8	Beratung von Kollegen und Kolleginnen .....	12
4.	Erreichbarkeit des Beratungsteams .....	15
4.1	Übersicht für Lehrkräfte .....	16
4.2	Übersicht für Schüler_innen .....	17
5.	Ausblick .....	18

o

—

# Märkisches Berufskolleg Unna

Berufskolleg für Soziales und Gesundheit/  
Ernährung und Versorgung des Kreises Unna – Sekundarstufe II

## 1. Einleitung

„Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“  
(Albert Einstein)

Auf Grundlage dieses Zitates ist ein differenziertes, gut organisiertes und transparentes Beratungskonzept an Schule von hoher Bedeutung. Schule ist u. a. dafür verantwortlich, dass Schüler\_innen am sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, beruflichen, politischen und kulturellen Geschehen mündig teilnehmen können und somit ihr Leben aktuell und zukünftig selbstbestimmt gestalten können. Hierfür sind neben Fachkompetenzen auch Sozialkompetenzen eine wichtige Voraussetzung. Beratung nutzt die Chance psychosoziale Probleme früh zu erkennen und mit weniger Aufwand einer Lösung zuzuführen, als das später in der Lebensbiografie oft möglich wäre.

Dabei wird Beratung als ein Austausch von Informationen verstanden, um ein individuelles oder gemeinsames Ziel zu erreichen. Notwendig ist hierbei der Austausch über das Problemkontinuum Ist- und Zielzustand, sowie den Weg zum Ziel.

## 2. Ziele von Beratung

Ziel von Beratung ist es, Schüler\_innen in allen schulischen und persönlichen Fragen zu unterstützen. In Ergänzung zur Beratung durch alle Lehrer\_innen, insbesondere Klassenlehrer\_innen, gibt es am Märkischen Berufskolleg Unna ein Beratungsteam, in dem Kolleg\_innen spezielle Aufgaben wahrnehmen.

In welchen Fällen können die Beratungslehrer\_innen helfen?

Um erste Lösungswege zu erkennen, um gemeinsam zu überlegen, wie es weitergeht, um einfach zu reden ...

- wenn ein „offenes Ohr“ gebraucht wird
- in allen Krisensituationen
- bei Schulumüdigkeit/Schulabsentismus
- wenn Schüler\_innen sich in der Schule gemobbt fühlen
- bei Schwierigkeiten im häuslichen Umfeld, z.B. wenn es zu Hause immer Streit gibt, andauernde Konflikte, häusliche Gewalt, Trennung und Scheidung der Eltern, etc.
- wenn Schüler\_innen in Beziehungen mehr schlechte als gute Zeiten kennen
- bei problematischen Umgangsweisen mit stoffgebundenen und stoffungebundenen Substanzen
- bei auffälligen Verhaltensveränderungen von Jugendlichen, z. B. depressiven Verstimmungen, Abgeschlagenheit, aber auch plötzliche Aggressivität oder Euphorie, etc.
- wenn die schulische und/ oder berufliche Richtung nicht klar ist
- wenn die Noten schlechter werden
- Geldsorgen (Schulden, Problemkreis „Auskommen mit dem Einkommen“)
- und vielem mehr ...

# Märkisches Berufskolleg Unna

Berufskolleg für Soziales und Gesundheit/  
Ernährung und Versorgung des Kreises Unna – Sekundarstufe II

## 3. Beratungsangebote am Märkischen Berufskolleg

### 3.1 Berufs- und Studienberatung

Die Berufs- und Studienberatung am Märkischen Berufskolleg ist an den Standardelementen des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) ausgerichtet. Im Berufskolleg wird die bereits in allen Schulen der Sek. I geleistete Berufsorientierung fortgeführt und die Entscheidungskompetenz der Schüler\_innen erweitert.

Berufliche Orientierung ist ein wichtiges Element am Märkischen Berufskolleg. Unser Ziel ist die Begleitung der Schüler\_innen bei ihrer beruflichen und akademischen Orientierung, damit sie eine informierte Entscheidung für ihre Berufs- und Studienwahl treffen können und somit der Übergang in die Berufsausbildung sowie Erwerbstätigkeit gelingt.

Als Ansprechpartner\_innen in der Schule stehen die Koordinatoren für die Studien- und Berufswahl (Stubos), Frau Dernbach und Herr Konrad wie auch die Schulsozialarbeiterin Frau Westermann und die Fallmanagerin Frau Koch zur Verfügung. Unser Handeln ist eng mit weiteren schulexternen Beratern verknüpft: Im Bereich der Studien- und Berufsberatung finden regelmäßig einmal wöchentlich Sprechstunden der Berufsberater\_innen der Bundesagentur für Arbeit (BA) in den Räumen des Märkischen Berufskollegs statt. Für Schüler\_innen, die einen Sek. I-Abschluss erwerben (Anlagen A und B) wird die Beratung zurzeit von Frau Scheel angeboten, Termine für den Erstkontakt vermittelt Frau Dernbach. Herr Zwick ist der zuständige Berufsberater für die Anlagen C und D, die zu einem Sek. II-Abschluss führen. Eine Kontaktaufnahme zu der Berufsberatung ist über Herrn Konrad als auch per E-Mail oder telefonisch möglich.

Für die Übergangsphase von der Schule in die Hochschule steht unter anderem der Talentscout der TU Dortmund in Person von Frau Magarin unterstützend zur Verfügung. Viele außerschulische Angebote zur Berufs- und Studienorientierung sollen so aufgegriffen und den Schüler\_innen zugänglich gemacht werden.

Darüber hinaus bietet das Märkisches Berufskolleg viele verschiedene Beratungsleistungen an, die sich an Schüler\_innen vor dem Eintritt ins Berufskolleg, während des Besuchs und beim Übergang am Ende eines Bildungsganges wenden. Neben der Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz gibt es regelmäßige Informationsabende an abgebenden Schulen sowie eine Informationsveranstaltung am Märkischen Berufskolleg vor dem Ende des 1. Halbjahres. Überdies finden Interessierte aktuelle Hinweise auf der Homepage und in Flyern, dem Schaukasten sowie Aushängen im Foyer. Sprechstunden der Abteilungsleiter\_innen für Schüler\_innen der Sek. I und die Einbindung der Eltern über Sprech- und Beratungstage werden ebenfalls regelmäßig angeboten.

Ferner bemühen wir uns, durch halbjährliche individuelle, dokumentierte Beratungsgespräche mit jedem Schüler\_in bzw. jedem Studierende\_n die Studien- und Berufsorientierung so individuell wie

# Märkisches Berufskolleg Unna

Berufskolleg für Soziales und Gesundheit/  
Ernährung und Versorgung des Kreises Unna – Sekundarstufe II

möglich zu gestalten. Um direkte Kontakte zu ermöglichen, gibt es jährlich eine schulinterne Ausbildungsbörse mit Ausbildungsinstitutionen wie Fachseminaren, Krankenpflegeschulen, Polizei, Fachhochschulen etc. Das Märkisches Berufskolleg Unna motiviert die Schüler\_innen zur Teilnahme an außerschulischen Informationsangeboten, wie dem Berufsinformationszentrum in Hamm, dem Hochschultag des Kreises Unna, dem Speeddating der IHK-Dortmund in der Aula (aufgrund von Corona aktuell nur digital), der Nacht der Ausbildung in den umliegenden Kommunen, der Woche der Studienorientierung an den Universitäten und Hochschulen von NRW, der Schüleruni und der Sprechstunde beim Talentscout der TU Dortmund.

Bei weitergehenden Fragen können Sie sich jederzeit per E-Mail an Frau Dernbach ([renate.dernbach@mbk-unna.de](mailto:renate.dernbach@mbk-unna.de)) oder Herrn Konrad [marcel.konrad@mbk-unna.de](mailto:marcel.konrad@mbk-unna.de)) wenden.

o

# Märkisches Berufskolleg Unna

Berufskolleg für Soziales und Gesundheit/  
Ernährung und Versorgung des Kreises Unna – Sekundarstufe II

## 3.2 Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeiterin ist täglich vor Ort in Raum 005b erreichbar und kann zusätzlich telefonisch oder auch per E-Mail von den Schüler\_innen kontaktiert werden. In enger Kooperation mit den Lehrkräften, berät sie bei schulischen sowie privaten Angelegenheiten und Schwierigkeiten. Dazu zählen unter anderem: Schulabsentismus, Konfliktbewältigung innerhalb der Klasse, Perspektivlosigkeit und Schwierigkeiten im häuslichen Umfeld. Durch vertrauliche Gespräche mit dem/ der Ratsuchenden werden die Problemlagen erörtert und Lösungswege gemeinsam erarbeitet. Bei Bedarf werden weitere Hilfen, wie beispielsweise die Schulpsychologische Beratungsstelle, der Jugendmigrationsdienst und die Frauen- und Mädchenberatungsstelle hinzugezogen und gemeinsam aufgesucht. In Absprache mit den Schüler\_innen wird das soziale Umfeld (Lehrkräfte, Eltern, Erziehungsberechtigte und Betreuer\_innen) miteinbezogen. Ob es sich bei der Beratung um eine Kurzintervention oder um eine langfristige pädagogische Begleitung handelt, ergibt sich im laufenden Prozess. Für ihre Beratung greift die Sozialarbeiterin auf ein breites Netzwerk zurück welches sie kontinuierlich ausbaut. Auch unterstützt sie die Schüler\_innen unter anderem bei der Bearbeitung von Anträgen (Bildung- und Teilhabe, Fahrkarten, Schüler-BAföG etc.), der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsstellen oder anderweitigen Perspektiven. Hierfür ist die enge Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit und den Schülerbeauftragten des Jobcenters von großer Bedeutung. Die Sozialarbeiterin konzipiert präventive Projekte zu aktuellen Themenfeldern und führt diese Workshops bedarfsorientiert mit Klassen oder ausgewählten Gruppen durch. Ziel der Arbeit ist es die Schüler\_innen in ihrer schulischen, beruflichen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen und zu stabilisieren.

# Märkisches Berufskolleg Unna

Berufskolleg für Soziales und Gesundheit/  
Ernährung und Versorgung des Kreises Unna – Sekundarstufe II

## 3.3 Fallmanagement

Dieses intensiv-pädagogische Angebot richtet sich an besonders unterstützungsbedürftige Jugendliche ohne Schulabschluss, welche über den Zeitraum von einem Schuljahr an fünf Tagen in der Woche im Rahmen der Ausbildungsvorbereitung zur Qualifizierung beschult werden. Ziel des Projekts ist es, den Jugendlichen die Chance zu bieten, ihren Hauptschulabschluss nach Klasse 9 nachzuholen, um parallel mit ihnen eine angemessene Anschlussperspektive zu erarbeiten. Dabei besteht die Hauptaufgabe des Fallmanagements darin, die Jugendlichen der Förderklasse sowohl sozialpädagogisch in der Gruppe als auch individualpädagogisch zu unterstützen, um den Prozess der Integration in die Arbeitswelt unter größtmöglicher Partizipation der Jugendlichen steuern zu können. Durch die regelmäßigen Fallbesprechungen im Rahmen von Teamsitzungen mit den Klassen- bzw. Fachlehrern, den fachlichen Austausch mit der Berufsberatung und den Beratungsfachkräften der Agentur für Arbeit/ des Jobcenters wird dieser Prozess zielführend begleitet.

Absentismus, sprachliche Defizite, Verhaltensauffälligkeiten, Lernbehinderungen, emotional-soziale Störungen, psychische Beeinträchtigungen durch Fluchterfahrung sind zum Beispiel nur einige der multifaktoriellen Problemlagen der Jugendlichen, weswegen eine engmaschige Betreuung seitens des Fallmanagers unbedingt erforderlich ist. Regelmäßige Einzelgespräche mit den Jugendlichen, Telefonate, Hausbesuche, Elterngespräche, Besuche in den Jugendhilfeeinrichtungen, Gespräche mit Netzwerkpartnern und Beratungsstellen gehören zum Tagesgeschäft. Weitere Inhalte des Fallmanagements sind u.a.:

- Berufliche Orientierung
- Sozialtrainings zur Stärkung der persönlichen und beruflichen Kompetenzen
- Lebensmanagement
- Individuelle Förderangebote
- Erlebnispädagogische Maßnahmen
- Praktikumsakquise

Die praktische Qualifizierung während des Schuljahres erfolgt im Bereich des Ernährungs- und Versorgungsmanagements. Hinzu kommen die Praktikumsphasen, die sich über den Zeitraum von zwei Mal zwei Wochen pro Jahr zu vorgegebenen Zeiten erstrecken. Auch hier unterstützt der Fallmanager intensiv bei der Vor- und Nachbereitung des Praktikums.

Alle Entwicklungen und Verläufe werden im Rahmen der individuellen Förderplanung dokumentiert. Zur Beendigung des Projekts hat jeder Jugendliche gemeinsam mit dem Fallmanager seine Anschlussperspektive gefunden bzw. erarbeitet. Für diejenigen, die den Schulabschluss geschafft haben, sind Übergänge in betriebliche oder geförderte Ausbildungen, in berufsvorbereitende Maßnahmen oder in die weiterführende Schule mit dem nächsthöheren Schulabschluss möglich. Auch Perspektiven wie

# Märkisches Berufskolleg Unna

Berufskolleg für Soziales und Gesundheit/  
Ernährung und Versorgung des Kreises Unna – Sekundarstufe II

das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst oder Vermittlung in Arbeit bieten sich an. Nach Beendigung des Fallmanagements am Berufskolleg wird der Kontakt auch weiterhin im Rahmen der Nachbetreuung gehalten, um den Jugendlichen als Ansprechperson zur Seite zu stehen.

## 3.4 Sucht- und Drogenprävention

Suchtprävention hat das Ziel, die Entwicklung einer Suchterkrankung zu verhindern und riskantem und problematischem Konsumverhalten vorzubeugen. Schulische Suchtprävention bedeutet Förderung von psychischer und sozialer Gesundheit. Schulische Maßnahmen sollen von einem erweiterten Suchtbegriff ausgehen und den Aspekt der Vorbeugung einer Suchterkrankung in den Vordergrund stellen und nicht nur den Konsum von illegalen Suchtmitteln thematisieren.

Der Konsum von legalen und illegalen Suchtmitteln kann an einer Schule nicht toleriert werden, denn es gibt einerseits klare rechtliche Vorgaben und andererseits sind die schulischen Anforderungen mit dem Konsum von Suchtmitteln nicht vereinbar.

Aber was ist aus pädagogischer und rechtlicher Sicht die richtige Vorgangsweise? Grundsätzlich braucht es eine lösungsorientierte Haltung, die zum Ziel hat,

- den betroffenen Schülerinnen, Schülern und Studierenden angemessene Unterstützung zu bieten, die hilft, einen Schulabschluss zu erreichen und
- weitere eventuell problematische Konsumentwicklungen zu verhindern.

Es braucht eine Kultur des Hinschauens und Austauschens im Team (Schulleitung, Lehrkräfte, Sozialarbeiter\_innen). Diese Kommunikationskultur hilft, Verdachtsmomente zu reflektieren und daraus rechtzeitig notwendige Konsequenzen abzuleiten ohne Verharmlosung, Überbewertung und -reaktion.

Bei einem begründeten Verdacht auf den Konsum von illegalen Substanzen muss nach einem Ablaufplan auf Basis des Suchtmittelgesetzes gehandelt werden, der das Prinzip „Helfen statt Strafen“ in den Mittelpunkt stellt. Konsequenzen und Sanktionen sind vielfach notwendig. Jedoch sollten sie für alle Beteiligten einschätz- und nachvollziehbar sein.

Frühintervention in der Schule basiert auf einem Ursachen orientierten Präventionsansatz und versteht sich als Instrument, das von den Lehrkräften dazu genutzt werden kann, in schwierigen Situationen nicht den Über- und Durchblick zu verlieren.

# Märkisches Berufskolleg Unna

Berufskolleg für Soziales und Gesundheit/  
Ernährung und Versorgung des Kreises Unna – Sekundarstufe II

Dabei geht es im Wesentlichen um folgende Schritte:

- Wahrnehmen von Signalen
- Festhalten von Tatsachen
- Reflexion
- Interventionsvorbereitung
- Intervention
- Evaluation

o

—

# Märkisches Berufskolleg Unna

Berufskolleg für Soziales und Gesundheit/  
Ernährung und Versorgung des Kreises Unna – Sekundarstufe II

## 3.5 Beratung im Kontext Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage

Das Projekt „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ kann seit Jahren als kontinuierlicher Beitrag zur Schulentwicklung am Märkischen Berufskolleg des Kreises Unna verstanden werden.

### Erläuterung des Projektes

„Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schüler\_innen. Es bietet ihnen die Möglichkeit, das Klima am Märkischen Berufskolleg aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Rassismus, Mobbing und Gewalt wenden. Schüler\_innen, Lehrer\_innen sowie technisches Personal haben sich mit ihrer Unterschrift verpflichtet, sich gegen jede Form von Diskriminierung am Märkischen Berufskolleg und auch außerhalb aktiv einzusetzen, bei Konflikten einzugreifen und regelmäßig Projekte zum Thema durchzuführen.

Wir am Märkischen Berufskolleg versuchen Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden. Kommt es zu Gewalt, diskriminierenden Äußerungen oder Handlungen wollen wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, zukünftig einander zu achten.

- o Wir bemühen uns nachhaltig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen. Wir übernehmen Verantwortung für das Klima an unserer Schule und unser Umfeld.

Das Projekt kann folgenden Kontexten zugeordnet werden:

- Leitlinien des Märkischen Berufskollegs des Kreises Unna
- Bildungsgangübergreifende Projekte zu den Leitlinien
- Konzept zur politischen Bildung am Märkischen Berufskolleg Unna
- Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung

# Märkisches Berufskolleg Unna

Berufskolleg für Soziales und Gesundheit/  
Ernährung und Versorgung des Kreises Unna – Sekundarstufe II

## 3.6 Deeskalation

Unser Deeskalationstraining ist ein didaktisch-methodisches Lehrtraining, das mit Gruppen durchgeführt wird. Das Trainingsprogramm ist handlungs- und bewegungsorientiert und setzt sich zusammen aus praktischen Handlungs- und Trainingssequenzen, Reflexionseinheiten und knappen Theorieanteilen. Ziel des Deeskalationstrainings ist die Förderung der Sozialkompetenz, Stärkung der Selbstkompetenz und ein gewaltfreier Umgang mit Konflikten. Am Märkischen Berufskolleg bieten wir Ad-hoc-Trainings bei Problemlagen (z. B. Konflikte, Mobbing) und die Ausbildung von Multiplikatoren an.

Prozess	Verantwortlich	Input/ Information	Output	Beteiligte/ Netzwerkpartner	Adressaten
<i>Beratungsmaßnahme, Leistung, Produktbeschreibung...</i>	<i>Verantwortliche/r für die Organisation, Abläufe, Information der Prozessbeteiligten</i>	<i>(Initialisierung durch..., Informationsgeber/in, wiederkehrende Termine, Zeitpunkt/Zeitraum)</i>	<i>Produkt, Ergebnis</i>	<i>Prozessbeteiligte, Netzwerkpartner</i>	<i>Schüler/in, LuL, Netzwerkpartner, ...</i>
<b>Ad hoc Trainings bei Problemlagen/ Feststehende Termine</b> Training von ganzen Gruppen (kein Einzeltraining)  Deeskalationstraining: Prävention und Intervention bei Konflikten und Mobbing. Aufzeigen von Handlungsalternativen.  Sozialkompetenz- und Teambildungstraining  <b>Ausbildung von Multiplikatoren:</b> Projektwoche für die BPs/ Fortbildung von Lehrkräften: Teambildung Mobbing und Konfliktprävention Verhalten in Bedrohungssituationen Deeskalierende Gesprächsführung	Antje Linhoff (antje.linhoff@mbk-unna.de)  Phillip Schulze Böing (Philipp.Schulze-Boeing@mbk-unna.de)  Abteilungsleitung  Schulleitung  Stundenplanteam	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klassenlehrer spricht Antje Linhoff oder Phillip Schulze Böing direkt an (oder per mail). Oder Fachlehrer/Schüler spricht uns an: Weitergabe an Klassenlehrer</li> <li>2. Besprechung der Notwendigkeit mit Abteilungsleitung</li> <li>3. Absprache mit Stundenplanern</li> <li>4. Absprache mit der Schulleitung durch Abteilungsleitung.</li> <li>5. Terminfindung:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertretung durch unterrichtende Lehrkräfte</li> <li>- Bei Unterrichtsausfall: Stellung von Aufgaben</li> </ul> </li> </ol> Feststehende Termine: Projektwoche der BPS (Ende des Schuljahres)  Mögliche feststehende Termine: Zu Beginn des Schuljahres in den Klassen der Anlage A (AVV, IFÖ)	Förderung der Sozialkompetenz  Stärkung der Selbstkompetenz  Gewaltfreier Umgang mit Konflikten	Schulsozialarbeit	Lernende  Lehrende  Studierende

# Märkisches Berufskolleg Unna

Berufskolleg für Soziales und Gesundheit/  
Ernährung und Versorgung des Kreises Unna – Sekundarstufe II

## 3.7 Problemlberatung

Neben den bereits aufgeführten Problematiken existieren leider weitere zahlreiche und zum Teil sehr unspezifische Problematiken bei Schüler\_innen. Hierzu zählen beispielsweise:

- Mobbing
- Konflikte und Probleme mit Lehrern/innen
- Lebenskrise
- Schulische Leitungsprobleme
- Lernschwierigkeiten
- Schulabsentismus
- Finanzielle Schwierigkeiten
- Beziehungsprobleme
- etc.

Um auch diesen Problematiken gerecht zu werden bietet das Märkische Berufskolleg eine allgemeine Problemlberatung an.

o Beratung wird hier als ein in der Sache kompetentes, in der Gesprächsführung professionelles und hinsichtlich der zu erwartenden Ergebnisse unvoreingenommenes und für den Ratsuchenden freiwilliges Hilfs- und Unterstützungsangebot verstanden. Eine solche Beratung stellt einen intensivierten Interaktionsprozess zwischen einem Ratsuchenden und einem Beratenden meist unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes, als auch möglicher Kooperationspartner dar, der auf Vertrauen und Empathie gründet. So wird die Möglichkeit geschaffen, dass sich Einstellungen, vorhandene emotionale und kognitive Bewältigungsmuster in Bezug auf die diversen Problematiken konstruktiv verändern.

— Beratende unterstützen und fördern durch wertschätzende und einfühlsame Haltungen sowie durch professionelle Beratungsmethoden Ratsuchende in ihrer Selbstwirksamkeit sowie in ihrer Problemlöse- und Entscheidungsfähigkeit.

# Märkisches Berufskolleg Unna

Berufskolleg für Soziales und Gesundheit/  
Ernährung und Versorgung des Kreises Unna – Sekundarstufe II

## 3.8 Beratung von Kollegen und Kolleginnen

### Definition der kollegialen Fallberatung

Bei der kollegialen Fallberatung handelt es sich um ein systematisches Beratungsgespräch mit einer festen Struktur, in einer Gruppe gleichberechtigter Mitglieder in festgelegten Rollen, auf der gemeinsamen Suche nach Lösungen für ein konkretes Problem/ einen konkreten "Fall".

### Ziel

Belastende Situationen im Schulalltag gemeinsam anzugehen, damit Kolleg\_innen leistungsbereit und mit Engagement, verbunden mit Widerstandsfähigkeit und Wohlbefinden, ihre Gesundheit erhalten.

### Vorteile:

Die kollegiale Fallberatung, als Instrument der Beratung, bietet neben einer festen Struktur die Möglichkeit, schnell konkrete Problemstellungen zu lösen, steigert die Arbeitsqualität, setzt neue Impulse, fördert bereichsübergreifendes Denken und gemeinsames Verständnis, ermöglicht die Reflexion der eigenen Rolle und fördert die Entwicklung sozialer Kompetenzen.

# Märkisches Berufskolleg Unna

Berufskolleg für Soziales und Gesundheit/  
Ernährung und Versorgung des Kreises Unna – Sekundarstufe II

## Der Ablauf – Die Phasen einer Fallberatung

Zeit	Methode	Ratsuchender	Beratende Gruppe	Regeln/Stichworte
5'	Rollenverteilung			Wer bringt den Fall ein? Wer berät, wer moderiert?
5'	Vorstellung des Falls	beschreibt die Situation und formuliert eine Fragestellung	hört zu und macht sich Notizen	noch nicht nachfragen!
15'	Befragung	antwortet differenziert	interviewt den Ratsuchenden	nur Verständnis- und Informationsfragen, keine Probleminterpretationen!
10'	Hypothesen	geht aus der Runde und hört zu	berät sich: es werden Hypothesen, Vermutungen, Eindrücke geäußert	noch keine Lösungen entwickeln!
5'	Stellungnahme	kehrt zurück, ergänzt und korrigiert	hört zu und korrigiert ggf. die Aufnahme ihrer Hypothesen	keine Diskussionen!
10'	Lösungsvorschläge	geht aus der Runde, hört intensiv zu und macht sich Notizen	jeder sagt (oder schreibt auf), was er anstelle des Ratsuchendentun würde	keine Diskussionen!
10'	Entscheidung	teilt mit und begründet in der Runde, welche Hypothesen angenommen werden und welche Vorschläge er/sie umsetzen möchte	hört zu	keine Diskussionen!
5'	Austausch	äußert, wie es ihm/ihr geht	'Was nehme ich mit aus d. Gespräch?' u. persönliche Anmerkungen	Anregungen und Verbesserungsvorschläge für das Schema

Quelle: Haug-Benien, R. (1998): Kollegiale Beratung - Ein Fall nicht nur für zwei. hiba transfer, Ausgabe III-1998. heidelberger institut beruf und arbeit, [hiba gmbh](#), S. 6

## Der Ablauf – Die Phasen einer Fallberatung

# Märkisches Berufskolleg Unna

Berufskolleg für Soziales und Gesundheit/  
Ernährung und Versorgung des Kreises Unna – Sekundarstufe II

Phase	Vorgehensweise
1	<b>Rollenverteilung und Beginn:</b> Verständigung, wer ist Moderator/in und Ratsuchende/r und wer geht in das Beratungsteam.
2	<b>Fall-Darstellung:</b> Der/die Ratsuchende bringt den Fall ein, berichtet, skizziert oder präsentiert mit Medien. Die Berater/innen hören zu und machen sich Notizen. Sie fragen noch nicht nach.
3	<b>Befragung:</b> Das Interview des Ratsuchenden durch das Beratungsteam umfasst nur Informations- und Verständnisfragen. Hier wird eine ausführlichere Präsentation des Falls durch den Ratsuchenden möglich. Interpretationen, Hypothesen und "Rezepte" werden unterbunden.
4	<b>Hypothesen:</b> Das Beratungsteam bespricht die Hypothesen zum Fall, äußert Vermutungen. Die Assoziationen umfassen Querverbindungen, Anhaltspunkte, Indizien, Bilder, aber auch eigene Erinnerungen und Gefühle. Sie sind zugelassen! Der/die Ratsuchende hört zu und macht sich Notizen.
5	<b>Stellungnahme:</b> Der Ratsuchende äußert sich zu den Hypothesen. Assoziationen, Bilder und Phantasien können geäußert werden, die auch einen emotionalen, nicht nur kognitiven, Zugang zum Fallproblem ermöglichen. [...] Hier können auch andere Ausdrucksformen gewählt werden, wie z. B. das Stellen in der Gruppe in Form einer Statue oder Skulptur. Die Berater/innen hören zu und korrigieren ggf. die Aufnahme ihrer Hypothesen.
6	<b>Lösungsvorschläge:</b> Das Beratungsteam sagt dem/der Ratsuchenden, was sie an seiner/ihrer Stelle nun täten. Sie fassen das Zusammenspiel von Beziehungen, Situationen und fachlichen Faktoren in Beurteilungs- und Lösungs-Statements zusammen. Diese können auch schriftlich auf Kärtchen geschrieben werden, so daß sie in einer Nachbereitung des Beratungsgesprächs dem/der Ratsuchenden präsent sind. Der/die Ratsuchende hört in dieser Phase intensiv zu und macht sich Notizen.
7	<b>Entscheidung:</b> Der/die Ratsuchende teilt mit, welche Hypothesen und Lösungsvorschläge er/sie aufgreifen wird und welche verworfen werden. Er/sie beurteilt den Lösungsansatz nach dessen Angemessenheit und äußert auch, bei welchem besondere Impulse, Dynamiken und Reaktionen (auch emotional) festgestellt werden. Der/die Ratsuchende teilt mit, wie der Fall weiter bearbeitet wird. Die Berater hören zu und reflektieren still die vom Ratsuchenden akzeptierten Hypothesen, Lösungen und Begründungen dazu.
8	<b>Austausch:</b> Der/die Ratsuchende und das Beratungsteam sprechen darüber, wie sie sich fühlen und welche persönlichen Anmerkungen noch ausgetauscht werden sollten. Das angewandte Schema der Kollegialen Beratung wird besprochen und bewertet. Hieran kann sich ein Abschluß-Blitzlicht ebenso anschließen wie ein Feedback. Immer sollte der/die Moderatorin einen Dank an alle Beteiligten aussprechen!

Quelle: Haug-Benien, R. (1998): Kollegiale Beratung - Ein Fall nicht nur für zwei. hiba transfer, Ausgabe III-1998. heidelberger institut beruf und arbeit, [hiba gmbh](#), S. 15

# Märkisches Berufskolleg Unna

Berufskolleg für Soziales und Gesundheit/  
Ernährung und Versorgung des Kreises Unna – Sekundarstufe II

## 4. Erreichbarkeit des Beratungsteams

Das Beratungsteam des Märkischen Berufskollegs Unna ist unter der folgenden Mailadresse für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft unter der Emailadresse [Beratung@mbk-unna.de](mailto:Beratung@mbk-unna.de) jederzeit erreichbar.

Von Mitgliedern des Beratungsteams werden die Beratungswünsche dann nach Anliegen der/ des Klient\_in / en, Dringlichkeit, Zeitressourcen und Beratungsbedürfniss im Team koordiniert und mit der/dem Klient\_in / en wird schnellstmöglich ein Beratungstermin vereinbart.

Zudem findet seit Juni 2021 ein offenes Beratungsangebot des Beratungsteams zwei Mal wöchentlich, statt.

Die Mitglieder des Beratungsteams sind zudem jederzeit in den Pausen ansprechbar.

o

## 4.1 Übersicht für Lehrkräfte

### Übersicht der Beratung am MBK

<u>Anlass</u>	<u>Team</u>	<u>Wer</u>	<u>Wo</u>	<u>Wie erreichbar</u>
Hilfe bei schulischen oder beruflichen Perspektive (Schule, Ausbildung, Studium)	Studien- und Berufsberatung Talentscout + KaoA (Anlage D) (Anlage A + B)	Marcel Konrad Renate Dernbach		<a href="mailto:marcel.konrad@mbk-unna.de">marcel.konrad@mbk-unna.de</a> <a href="mailto:renate.dernbach@mbk-unna.de">renate.dernbach@mbk-unna.de</a>
Unterstützung bei Anträgen, persönlichen und schulischen Problemen	Schulsozialarbeit	Jasmin Westermann	Raum 005b	<a href="mailto:jasmin.westermann@mbk-unna.de">jasmin.westermann@mbk-unna.de</a>
Probleme bei der Suchtbewältigung	Drogen und Suchtprävention	Lisa Schäfer		<a href="mailto:lisa.schaefer@mbk-unna.de">lisa.schaefer@mbk-unna.de</a>
Probleme bei Rassismus	Schule gegen Rassismus und Schule mit Courage	Rico Dietrich		<a href="mailto:rico.dietrich@mbk-unna.de">rico.dietrich@mbk-unna.de</a>
Bewältigung schulischer und privater Probleme, wie beispielsweise  - Mobbing - Lehrerkonflikten - Lebenskrise - Leitungsproblemen - Lernschwierigkeiten - Fehlzeiten - und grundsätzlich bei allen anderen Problemen	Beratung	Anselm Wettberg Esther Schuld Claudia Susewind Kristian Tewes		<a href="mailto:beratung@mbk-unna.de">beratung@mbk-unna.de</a> <a href="mailto:beratung@mbk-unna.de">beratung@mbk-unna.de</a> <a href="mailto:beratung@mbk-unna.de">beratung@mbk-unna.de</a> <a href="mailto:beratung@mbk-unna.de">beratung@mbk-unna.de</a>
Psychische und physische Gewalt im Unterricht	Deeskalation (straining)	Antje Linhoff Philipp Schulze-Böing		<a href="mailto:antje.linhoff@mbk-unna.de">antje.linhoff@mbk-unna.de</a> <a href="mailto:philipp.schulze-boeing@mbk-unna.de">philipp.schulze-boeing@mbk-unna.de</a>
Probleme mit Kollegen und Schulstress	Kollegiale Fallberatung	Anselm Wettberg Kristian Tewes		<a href="mailto:beratung@mbk-unna.de">beratung@mbk-unna.de</a> <a href="mailto:beratung@mbk-unna.de">beratung@mbk-unna.de</a>

## 4.2 Übersicht für Schüler\_innen

### Deine Beratungshilfen am MBK!

[beratung@mbk-unna.de](mailto:beratung@mbk-unna.de)

#### ...meiner schulischen oder beruflichen Perspektive (Schule, Ausbildung, Studium)

##### Studien- und Berufsberatung

- Frau Dernbach: [renate.dernbach@mbk-unna.de](mailto:renate.dernbach@mbk-unna.de)
- Herr Konrad: [marcel.konrad@mbk-unna.de](mailto:marcel.konrad@mbk-unna.de)

#### ...der Unterstützung von Anträgen und persönlichen Problemen

##### Schulsozialarbeit

Raum:005b

Frau Westermann: [Jasmin.Westermann@mbk-unna.de](mailto:Jasmin.Westermann@mbk-unna.de)

#### ...der Bewältigung meiner Süchte

##### Drogen und Suchtprävention

- Frau Schäfer: [lisa.schaefer@mbk-unna.de](mailto:lisa.schaefer@mbk-unna.de)

#### ...der Bewältigung schulischer und privater Probleme, wie beispielsweise

- Mobbing
- Lehrerkonflikten
- Lebenskrise
- Leitungsproblemen
- Lernschwierigkeiten
- Fehlzeiten
- und grundsätzlich bei allen anderen Problemen

##### Beratungslehrer

Herr Wettberg: [beratung@mbk-unna.de](mailto:beratung@mbk-unna.de)  
Frau Susewind: [beratung@mbk-unna.de](mailto:beratung@mbk-unna.de)  
Frau Schuldt: [beratung@mbk-unna.de](mailto:beratung@mbk-unna.de)  
Herr Tewes: [beratung@mbk-unna.de](mailto:beratung@mbk-unna.de)

Ich benötige  
Hilfe bei...

#### ...der Bewältigung von Rassismus

##### Schule gegen Rassismus und Schule mit Courage

- Herr Dietrich: [rico.diettrich@mbk-unna.de](mailto:rico.diettrich@mbk-unna.de)

# Märkisches Berufskolleg Unna

Berufskolleg für Soziales und Gesundheit/  
Ernährung und Versorgung des Kreises Unna – Sekundarstufe II

## 5. Ausblick

Die vielfältigen Beratungsaufgaben dienen der Unterstützung der Schüler\_innen und der Kolleg\_innen, mit dem Ziel Lösungsansätze und Ansprechpartner zu vermitteln. Die offenen Beratungsangebote werden zum Einstieg für Schüler\_innen zweimal wöchentlich angeboten, am Dienstag und Donnerstag im Keller von Gebäude 2, in der Nähe der Schulsozialarbeiter, erst einmal bis zu den Sommerferien 2021. Zum Schuljahresbeginn 2021/2022 wird die Präsenz erst einmal fortgesetzt, mit dem Ziel Bedarfe zu evaluieren und das Beratungsangebot bei Schüler\_innen und im Kollegium bekannt zu machen. In Zukunft ist ein eigener Beratungsraum, der auch für ad hoc Beratungsanlässe und Backoffice- Arbeiten zu nutzen ist, fokussiert.

o